Rödl & Partner

DIREKTBELIEFERUNG VON SOLARSTROM (CONTRACTING) IM GEWERBE

NRW.ENERGY4CLIMATE

Philip Cossmann, Sarah Bohne

Köln, 1. Juni 2023

ANSPRECHPARTNER

Philip Cossmann

Dipl. Wirt.-Ing., PMP
Master of Laws
Associate Partner
Rödl & Partner

T +49 221 949 909-221
E philip.cossmann@roedl.com

Sarah Bohne

Rechtsanwältin
Senior Associate
Rödl & Partner

T +49 221 949 909-187
E sarah.bohne@roedl.com

© Rödl & Partner

AGENDA

1 Rödl & Partner

2 Aktuelle Hintergründe

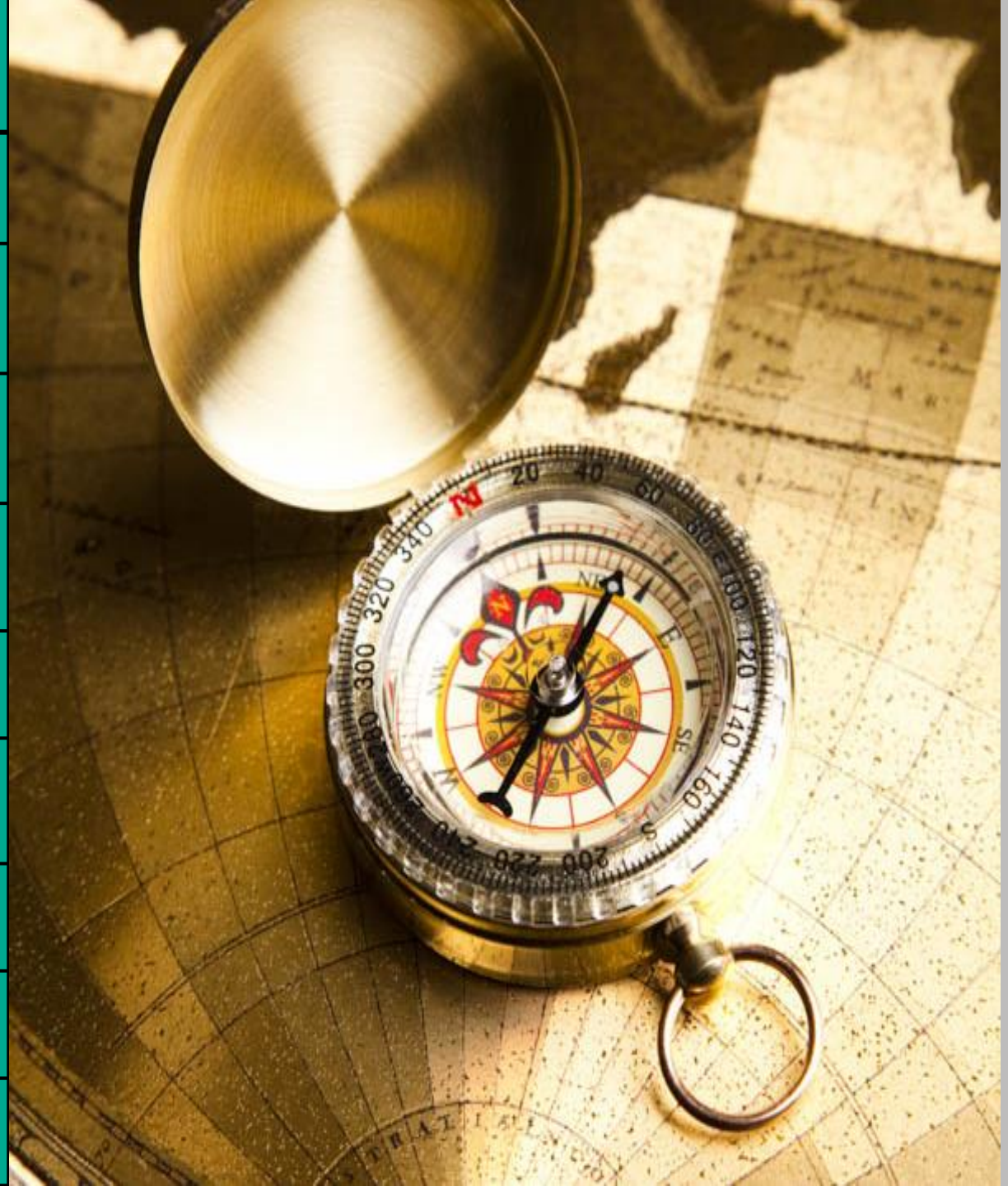
3 Der Weg zur PV-Stromversorgung

4 Contractingmodell im Vergleich

5 Energiesteuern & -Umlagen

6 Vertragliche Aspekte Contracting

7 Fragen und Diskussionsrunde



© Rödl & Partner

AGENDA

1 Rödl & Partner

2 Aktuelle Hintergründe

3 Der Weg zur PV-Stromversorgung

4 Contractingmodell im Vergleich

5 Energiesteuern & -Umlagen

6 Vertragliche Aspekte Contracting

7 Fragen und Diskussionsrunde

RÖDL & PARTNER - INTEGRIERT / WELTWEIT

Rechtsberatung | Steuerberatung | Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung

Der Grundstein unserer dynamischen Entwicklung:

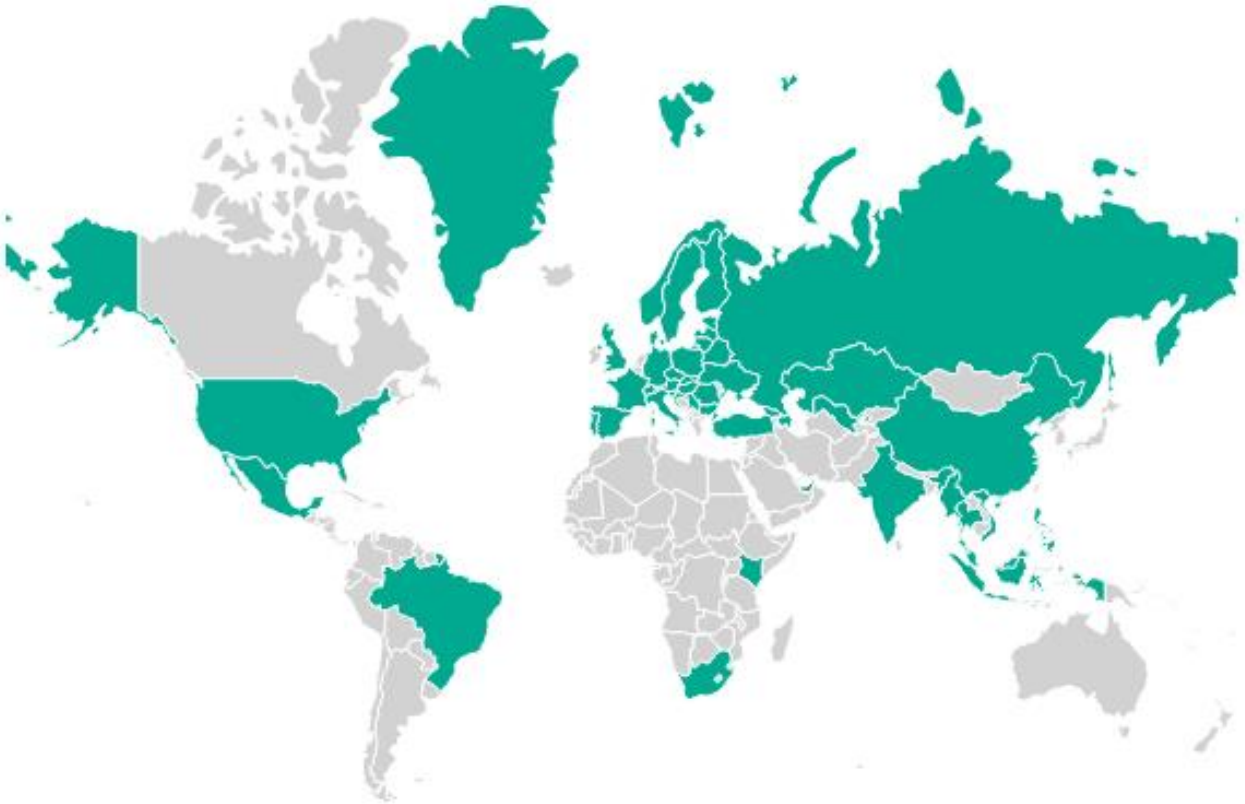
1977 Eröffnung der Kanzlei in Nürnberg

Heutige Standorte in über 50 Ländern:

Deutschland:	23
International:	107

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen:

1990	174 Mitarbeiter
2005	2.000 Mitarbeiter
2023	5.400 Mitarbeiter

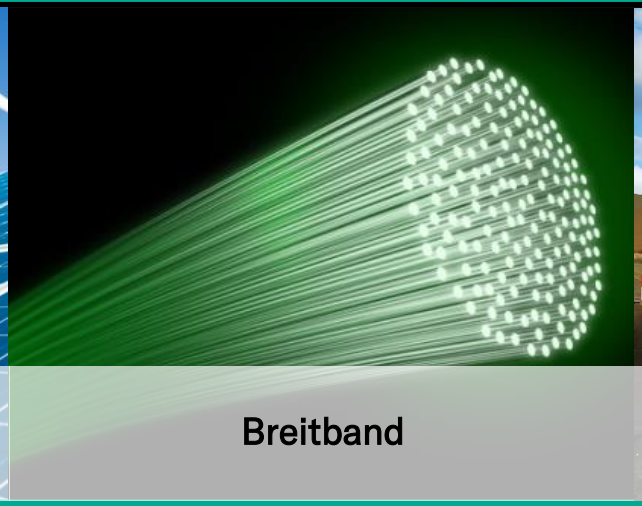


Rödl & Partner ist eine der führenden Prüfungs- und Beratungsgesellschaften

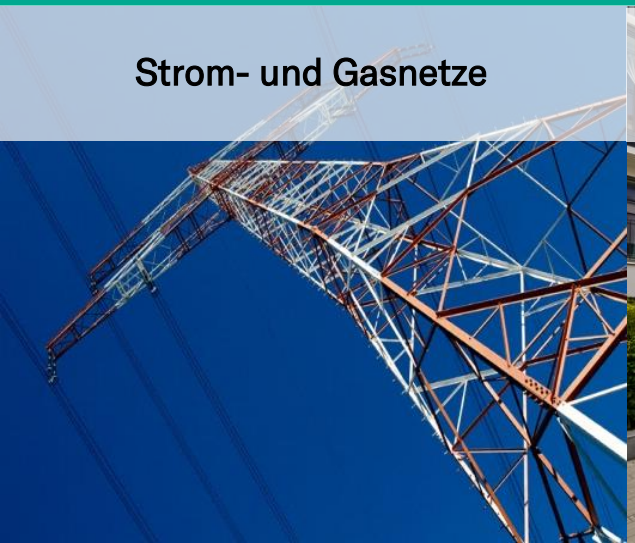
Alle Länder inkl. Kooperationsstandorte finden Sie auf www.roedl.de/standorte

© Rödl & Partner

RÖDL & PARTNER - PUBLIC MANAGEMENT CONSULTING (PMC)

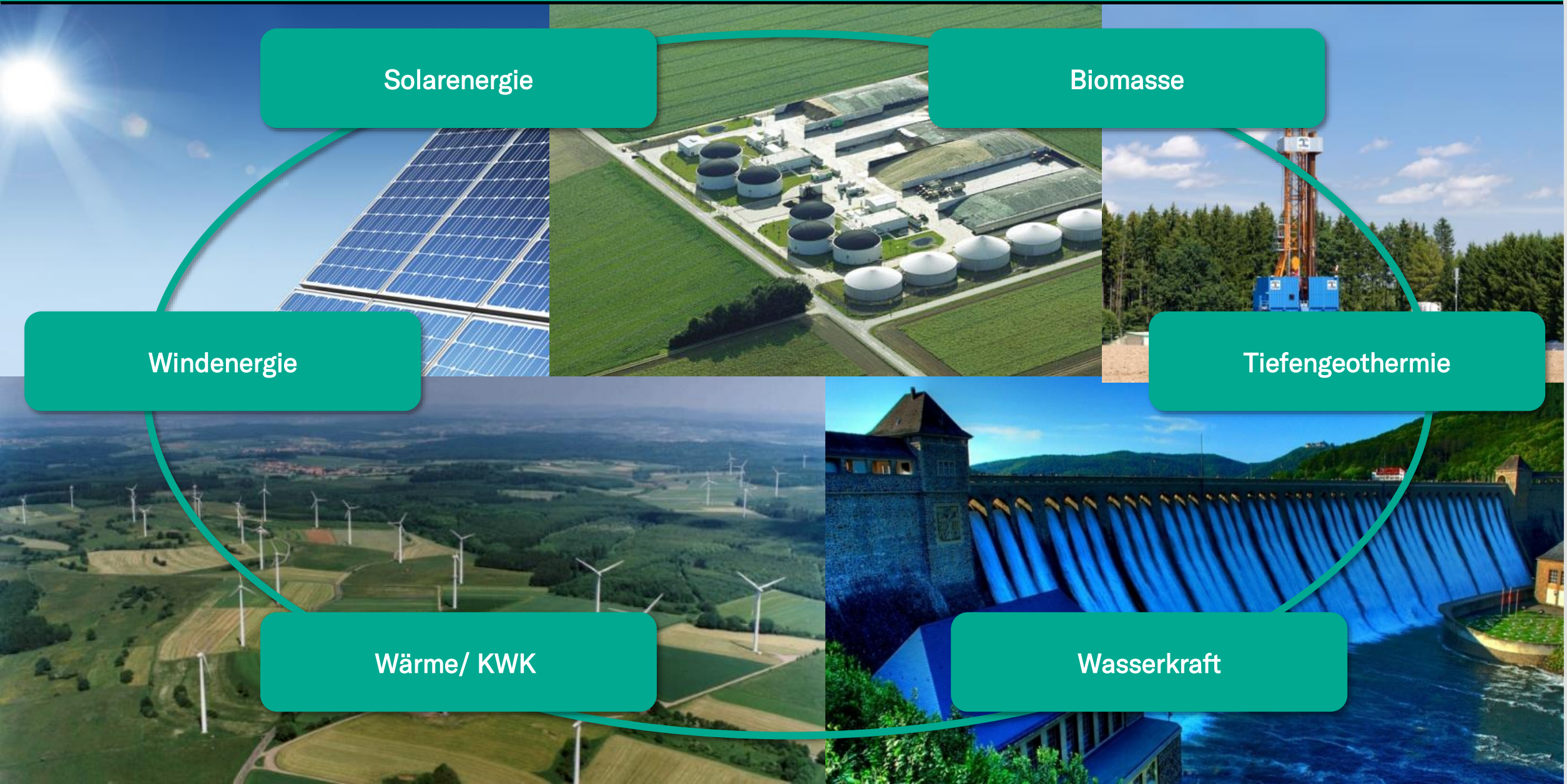


30 Jahre Erfahrung in der energiewirtschaftlichen Beratung



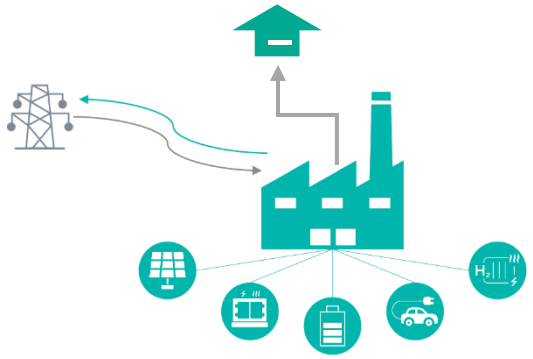
© Rödl & Partner

RÖDL & PARTNER - UNSER THEMENFOKUS IM BEREICH EE



© Rödl & Partner

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM IM BEREICH ENERGIE

Transaktions- und Strukturierungsberatung		Energiewirtschaftliche Prüfungen / Testate
Energierechts- und -steuerberatung		Compliance-Management-Systeme
Projektentwicklung	Eigenversorgung / Contracting	Energieaudits / Energiemanagement
Energiebeschaffung	Energiekonzepte	Energierechtliches Screening / Entlastungsmöglichkeiten
Energievermarktung	Vertragsgestaltung intern / extern	Digitales Energierechtsmonitoring
Netzentgeltoptimierung	Messkonzepte	Kaufmännisches Management
PPA-Integration	Optimierung Energiebezug / -vermarktung	Wirtschaftl. Optimierung / Planung, Neukonzipierung

© Rödl & Partner

AGENDA

1 Rödl & Partner

2 Aktuelle Hintergründe

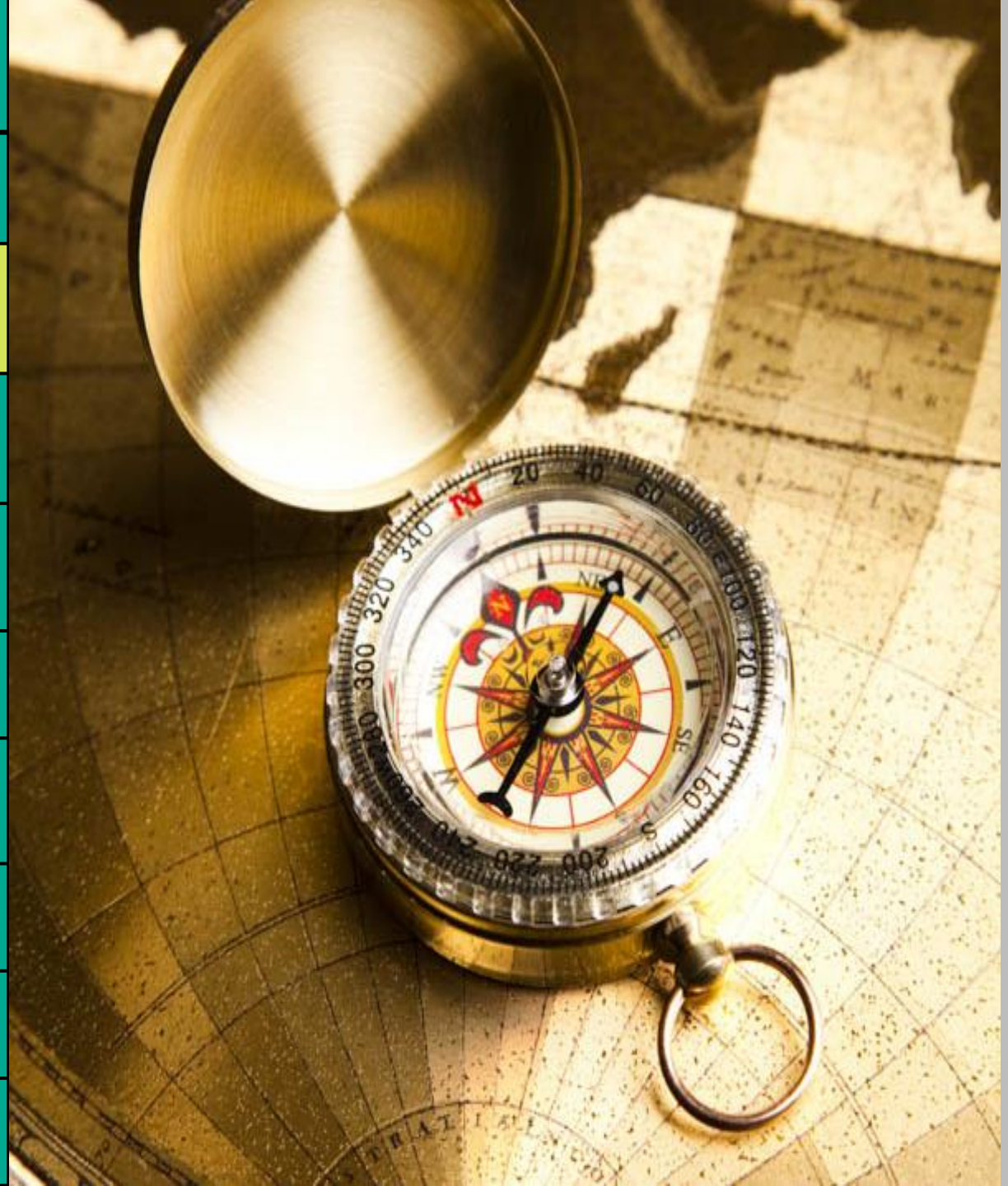
3 Der Weg zur PV-Stromversorgung

4 Contractingmodell im Vergleich

5 Energiesteuern & -Umlagen

6 Vertragliche Aspekte Contracting

7 Fragen und Diskussionsrunde



© Rödl & Partner

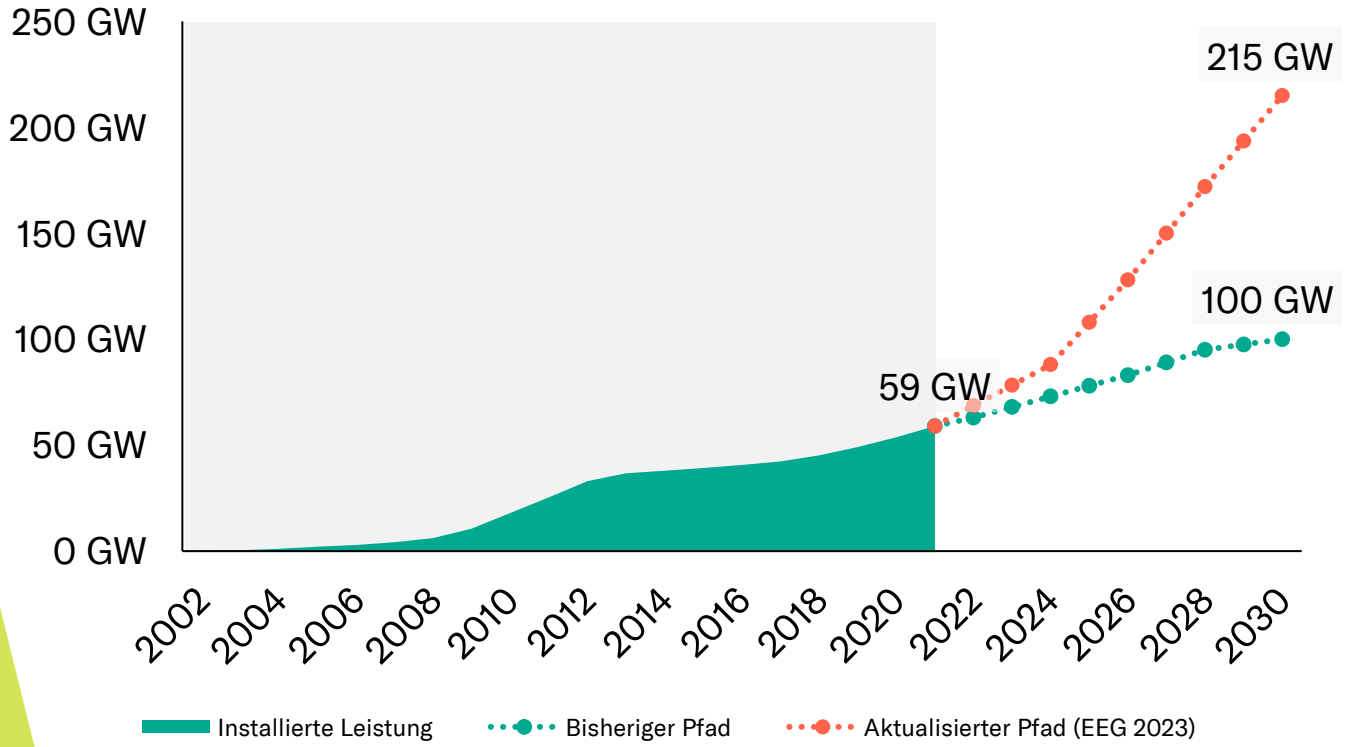
Ausbau der PV als Säule der Energiewende

- Ausbauziele für Photovoltaik wurden mit der jüngsten EEG-Novelle mehr als verdoppelt
- Bundesweite **Solarpflicht** für gewerbliche Dachflächen & Wohngebäude angekündigt
- Länderspezifische Fördermittel machen PV besonders auf kommunaler Ebene attraktiv
- Durch das **Wegfallen der EEG-Umlage** (Eigenstromprivileg) haben Contractingmodelle wesentlich an Bedeutung

Zielvorstellungen

EEG 2021
2030: 100 GW Photovoltaik (§ 4 EEG)

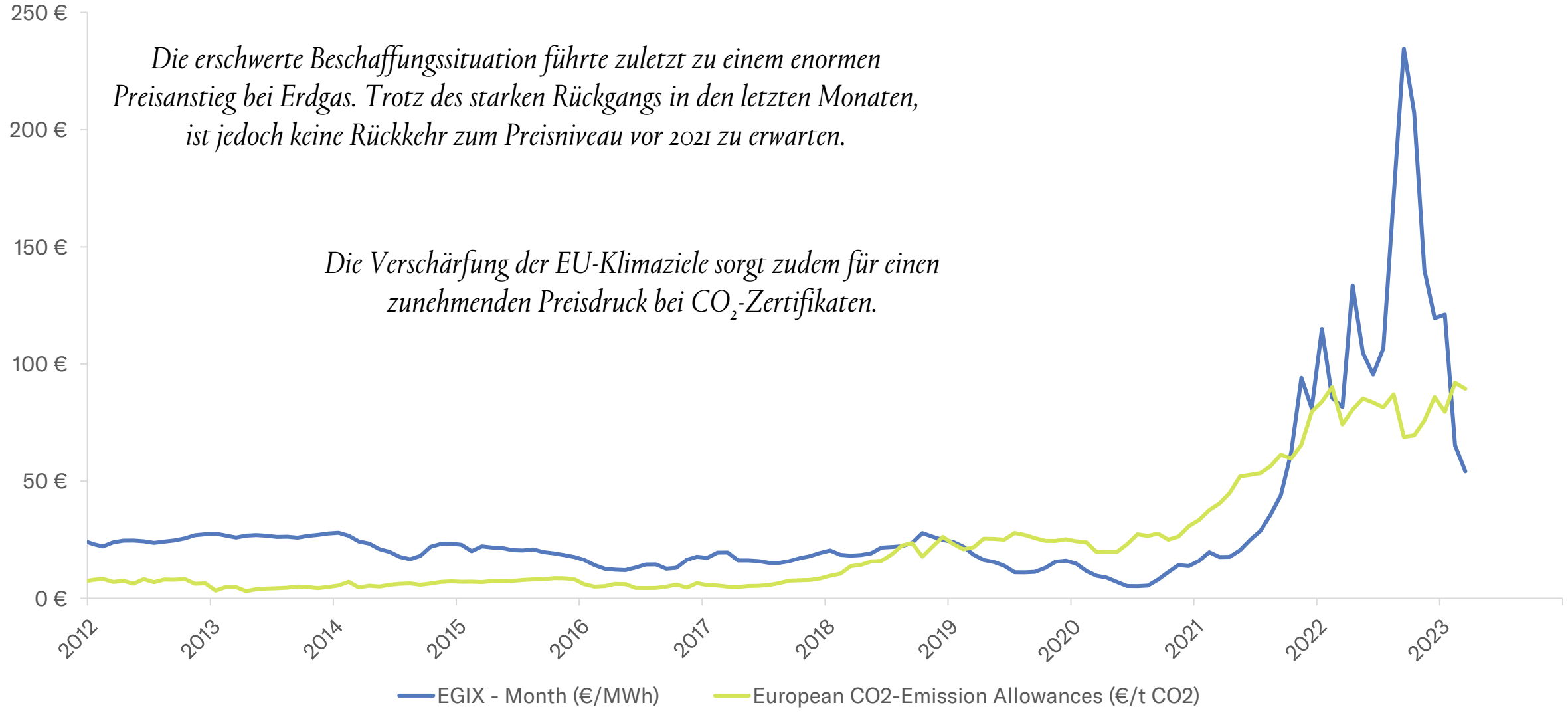
EEG 2023
2030: 215 GW Photovoltaik
2040: 400 GW



© Rödl & Partner

BESCHAFFUNGSKOSTEN – ERDGAS

Steigende Kosten führen zu Transformationsbedarf der Wärmeversorgung



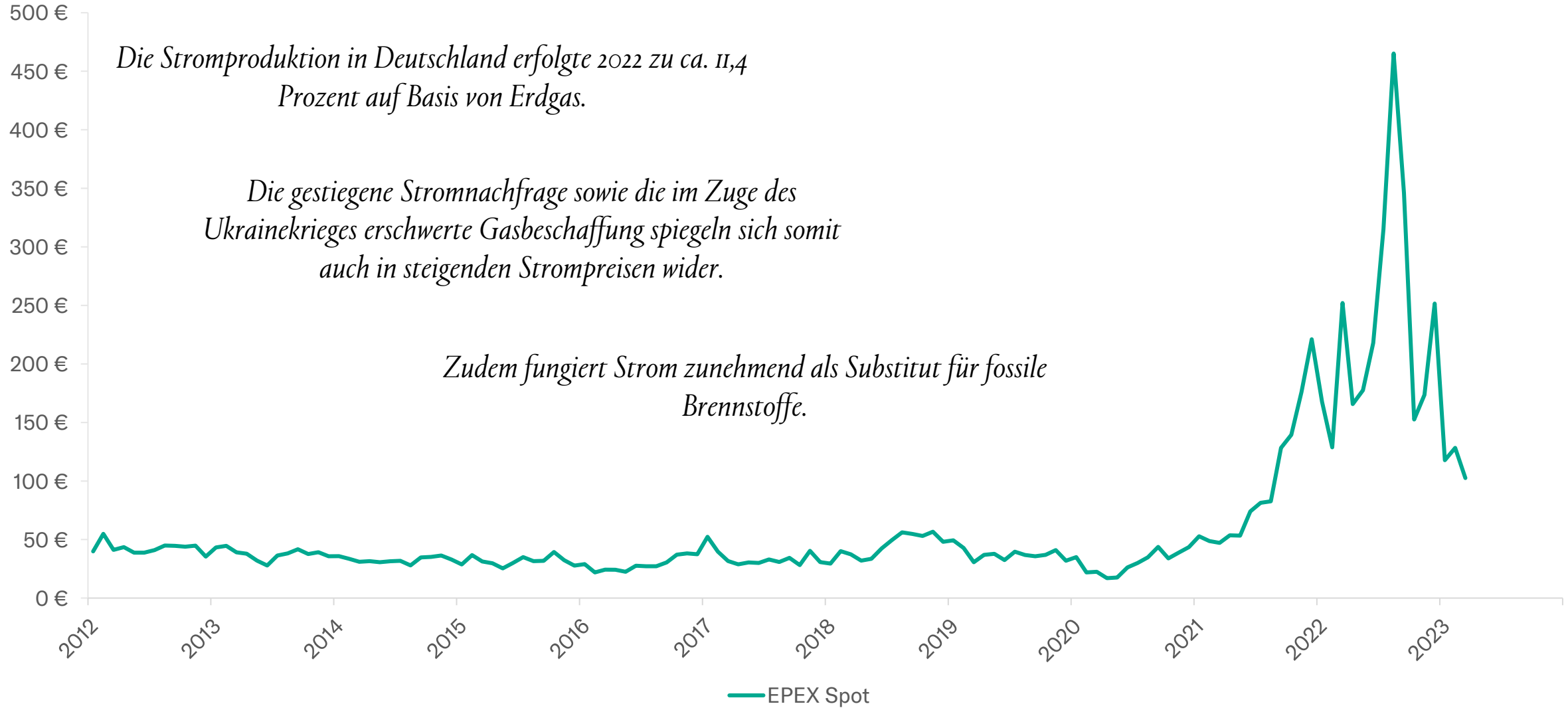
Die erschwerte Beschaffungssituation führte zuletzt zu einem enormen Preisanstieg bei Erdgas. Trotz des starken Rückgangs in den letzten Monaten, ist jedoch keine Rückkehr zum Preisniveau vor 2021 zu erwarten.

Die Verschärfung der EU-Klimaziele sorgt zudem für einen zunehmenden Preisdruck bei CO_2-Zertifikaten.

© Rödl & Partner

BESCHAFFUNGSKOSTEN – STROM

Aber: Starke Korrelation zwischen Gas- und Strompreisen



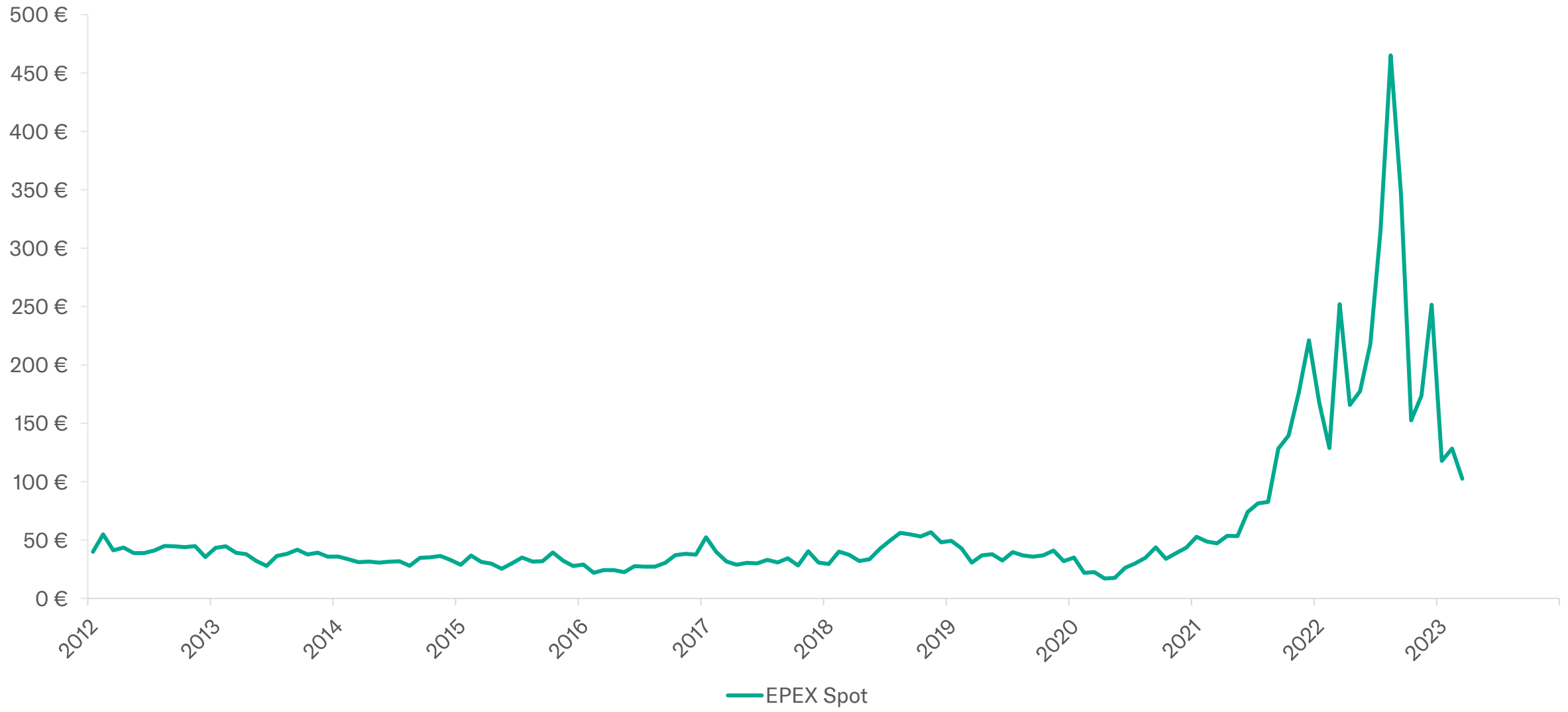
Die Stromproduktion in Deutschland erfolgte 2022 zu ca. 11,4 Prozent auf Basis von Erdgas.

Die gestiegene Stromnachfrage sowie die im Zuge des Ukrainekrieges erschwerte Gasbeschaffung spiegeln sich somit auch in steigenden Strompreisen wider.

Zudem fungiert Strom zunehmend als Substitut für fossile Brennstoffe.

© Rödl & Partner

BESCHAFFUNGSKOSTEN – STROM



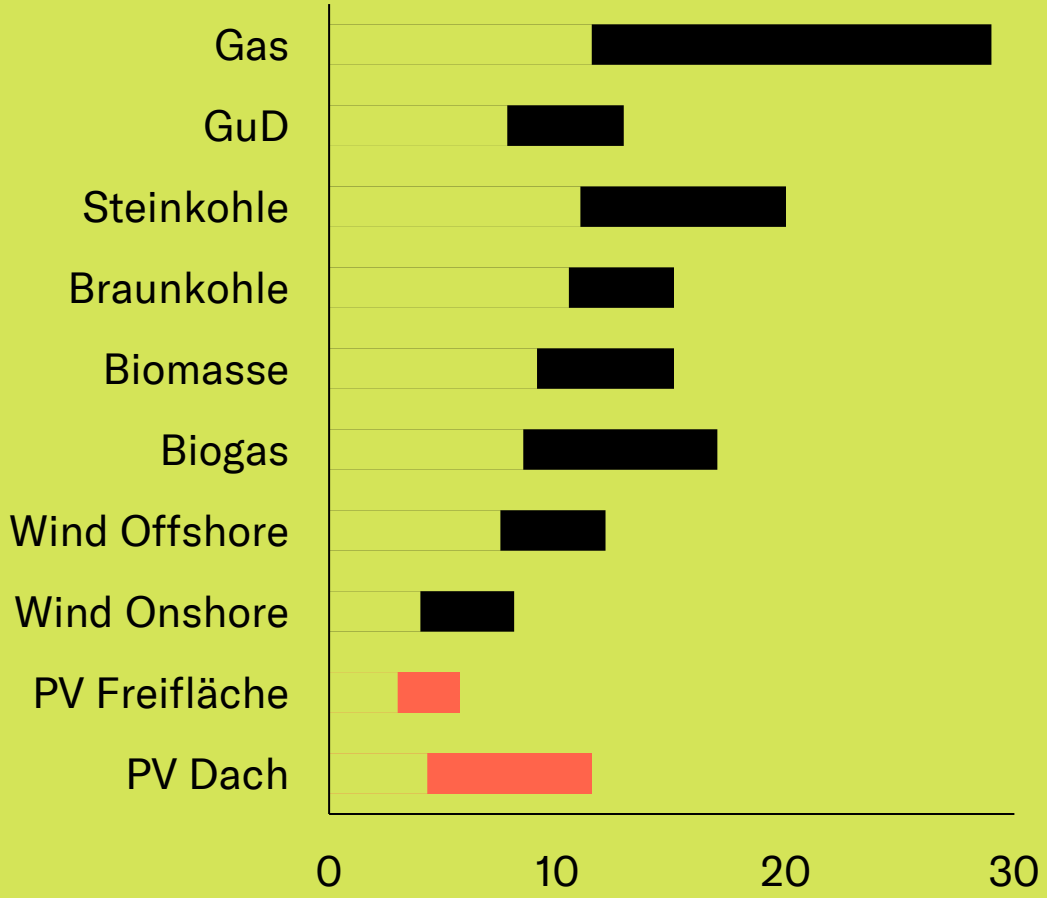
© Rödl & Partner

ZUNEHMEND NIEDRIGERE STROMGESTEHUNGSKOSTEN

Photovoltaik auch außerhalb der EEG-Vergütung ein attraktives Geschäftsfeld

	Dach	Freifläche
LCOE	6,0 – 11,6 ct/kWh	3,0 – 5,5 ct/kWh
Investitionskosten	830 – 1.600 €/kWp	530 – 970 €/kWp
Vergütung	5,03 – 6,63 ct/kWh	Ausschreibung

Vergleich LCOE in ct/kWh



© Rödl & Partner

AGENDA

1 Rödl & Partner

2 Aktuelle Hintergründe

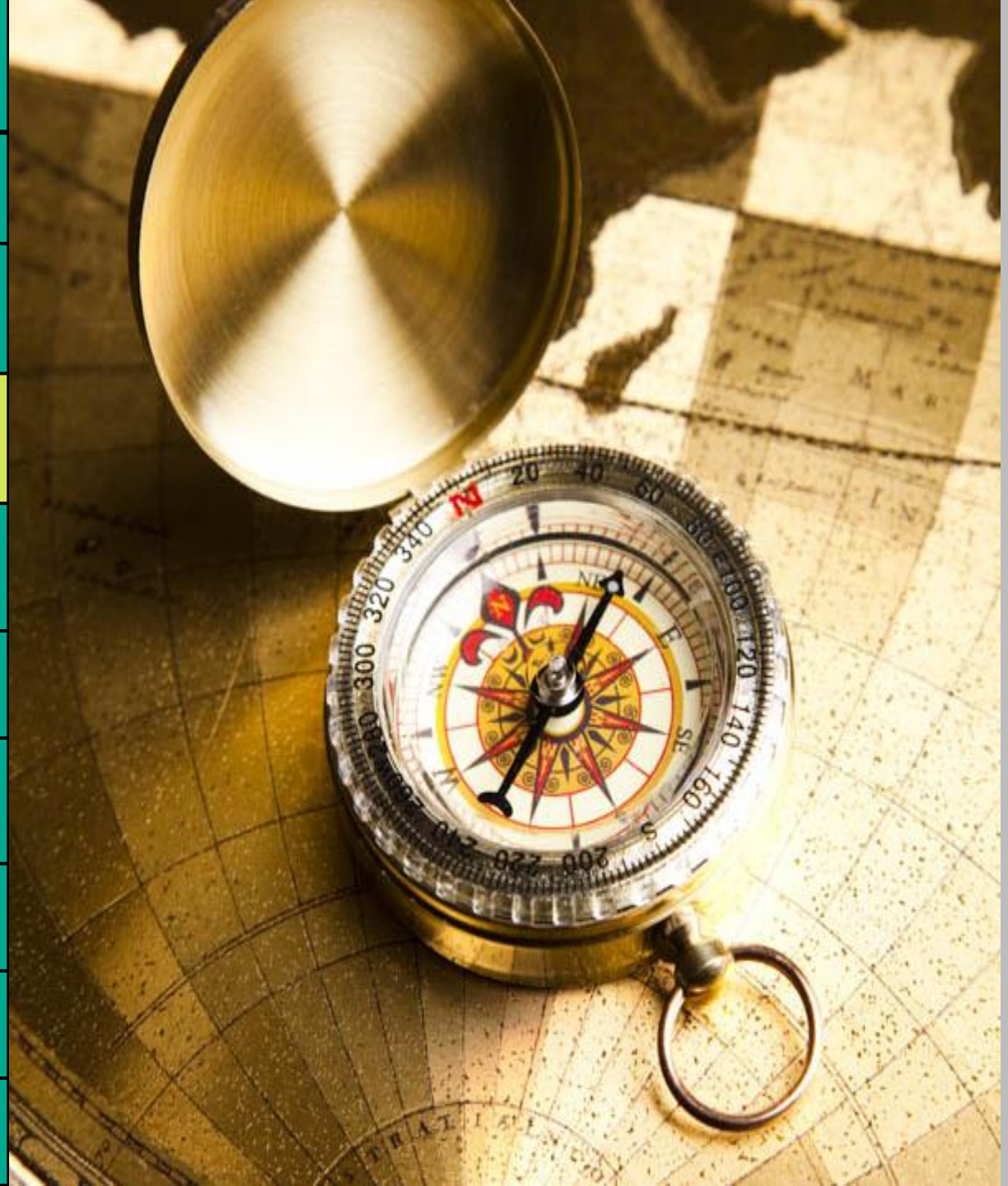
3 Der Weg zur PV-Stromversorgung

4 Contractingmodell im Vergleich

5 Energiesteuern & -Umlagen

6 Vertragliche Aspekte Contracting

7 Fragen und Diskussionsrunde



© Rödl & Partner

DER WEG ZUR PV-STROMVERSORGUNG

Potenzialanalyse | **Modell** | Fördermittel | **Wirtschaftlichkeit** | Vertragsgestaltung und Risiken

Potenzialanalyse

- Verfügbare (Dach-)Flächen, Ausrichtung, technische Machbarkeit, erwartete Erträge
- Erzeugungs- und Lastganganalysen (Eigenverbrauchsquote)

Versorgungsmodelle

- Auswahl des Versorgungsmodells anhand der eigenen Präferenzen, Kapazitäten, Know-how und monetäre Möglichkeiten

Untersuchung der Wirtschaftlichkeit ggf. unter Berücksichtigung von Fördermitteln

- Bestimmung des Kapitalbedarfs
- Finanzierungsstruktur: Eigen- / Fremdfinanzierung / Fördermittel
- Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Preisgestaltung in Abhängigkeit des Geschäftsmodells insb. bei Contracting

Ziel: Umsetzbares Konzept, Vorteilhaftigkeit des Vorhabens

© Rödl & Partner

DER WEG ZUR PV-STROMVERSORGUNG

Potenzialanalyse | Modell | Fördermittel | Wirtschaftlichkeit | Vertragsgestaltung und Risiken

Wesentliche Aspekte der Vertragsgestaltung

- Regelungsbedarfe einzelner Vertragswerke insb. Leistungen, Laufzeiten
- Preise und Preisanpassungsmöglichkeiten im Vertrag
- Eigentumsrechte und Dienstbarkeiten
- Endschaftsklauseln

Risiken identifizieren und vermeiden

- Risiken der Investition
- Risiken während des laufenden Betriebs / innerhalb der Vertragslaufzeit
- Marktentwicklung / Opportunitätskosten
- Ausarbeitung einer tragfähigen Risikoverteilung zwischen Kunde und Contractor/Versorger

Ziel: Unterschriftsreife Verträge

© Rödl & Partner

AGENDA

1 Rödl & Partner

2 Aktuelle Hintergründe

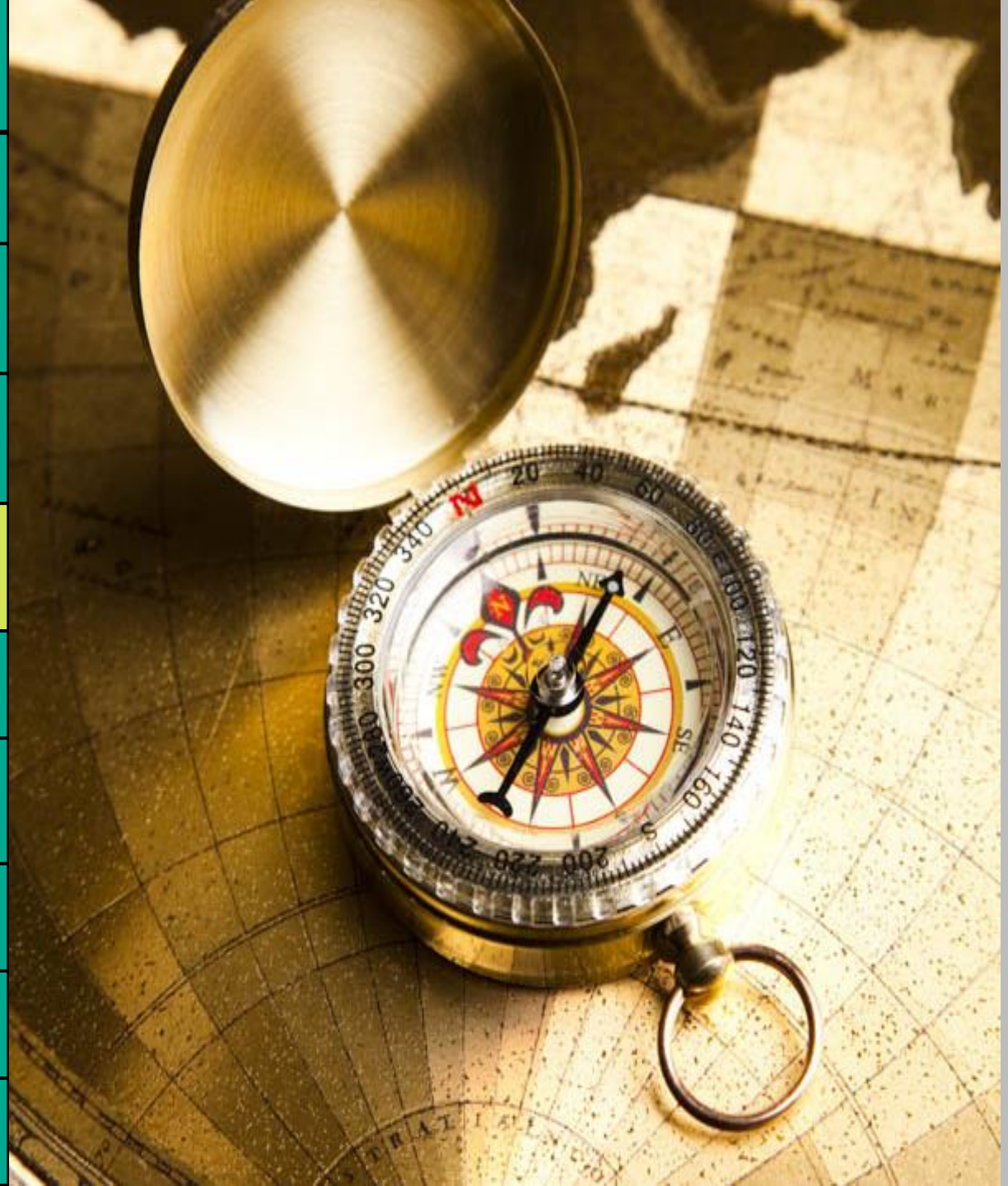
3 Der Weg zur PV-Stromversorgung

4 Contractingmodell im Vergleich

5 Energiesteuern & -Umlagen

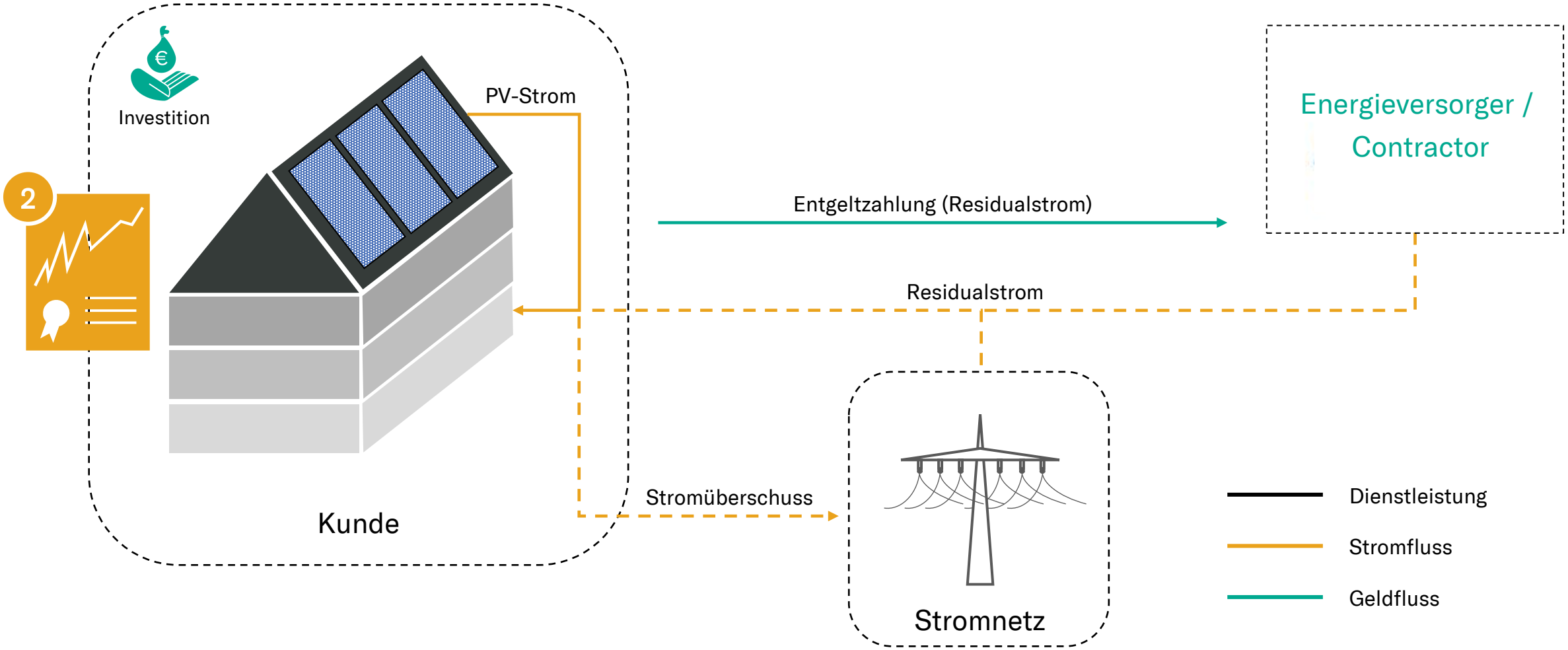
6 Vertragliche Aspekte Contracting

7 Fragen und Diskussionsrunde



© Rödl & Partner

MODELL 1 - EIGENSTROMVERSORGUNG



© Rödl & Partner

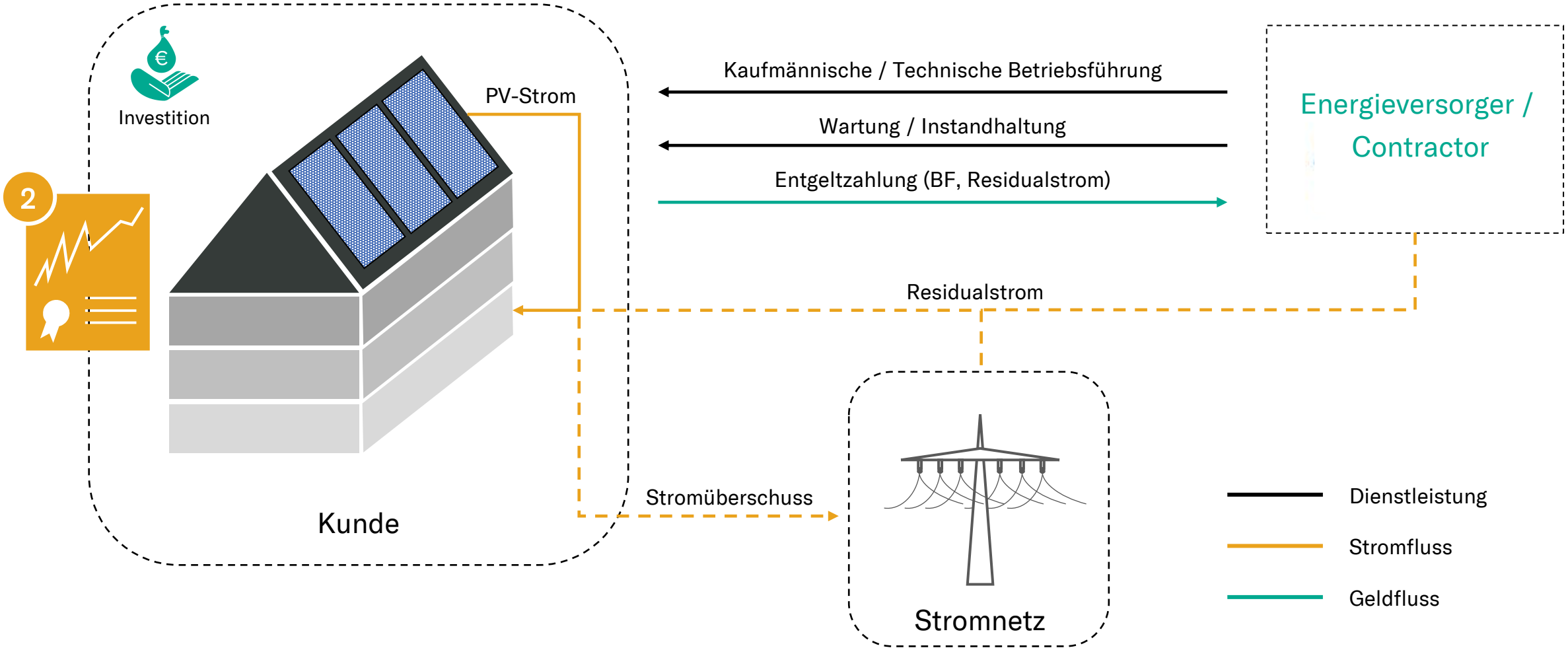
MODELL 1 - EIGENSTROMVERSORGUNG

Rollenverteilung	
Kunde	Versorger / Contractor
– Investition – Versicherung – Kaufmännische und technische Betriebsführung – Wartung und Instandhaltung – Melde-/Betreiberpflichten – Direktvermarktung	– Residualstromlieferung

Benötigte Verträge Kunde
– EPC-Vertrag (genaue Leistungsbeschreibung und Abnahme!) – Ggf. Direktvermarktungsvertrag (> 100 kWp)

© Rödl & Partner

VARIANTE 1B - BETRIEBSFÜHRUNGSMODELL



© Rödl & Partner

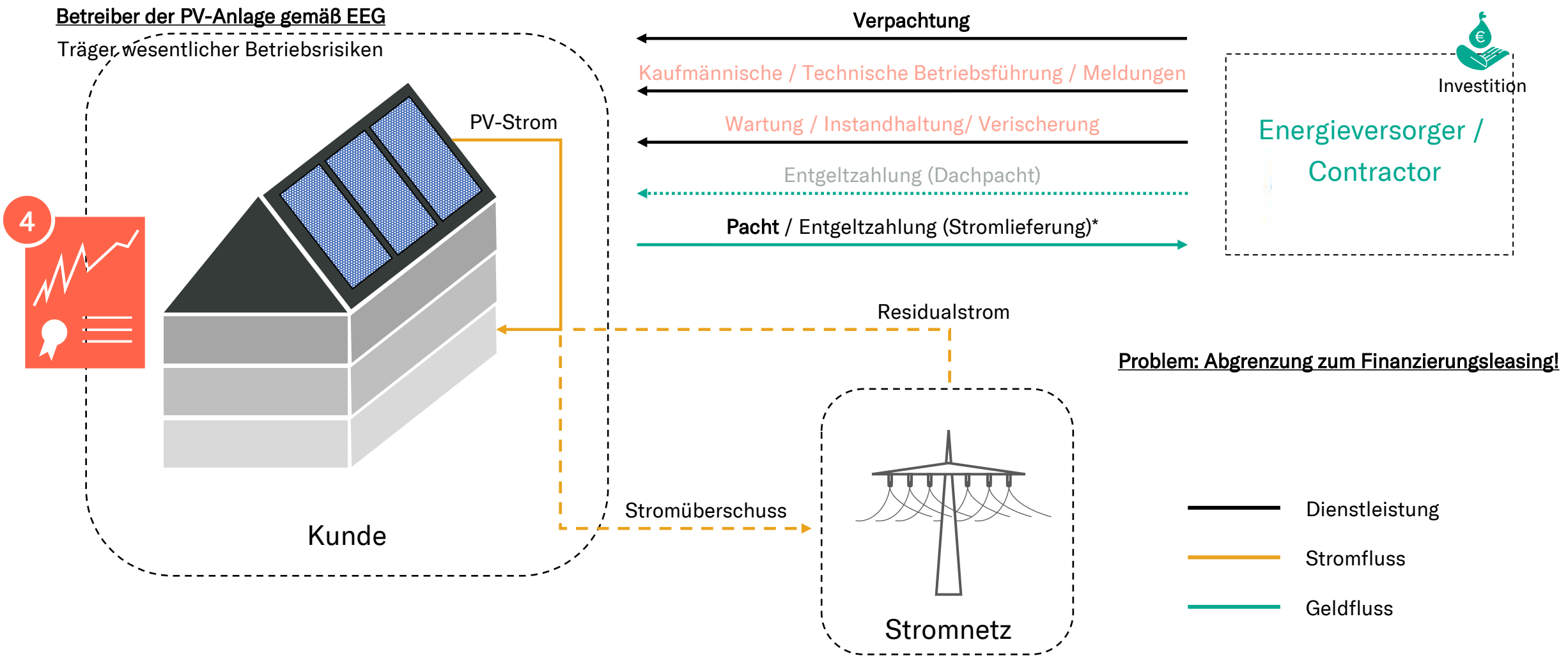
VARIANTE 1B - BETRIEBSFÜHRUNGSMODELL

Rollenverteilung	
Kunde	Versorger / Contractor
– Investition – Versicherung – (Direktvermarktung)	– Kaufmännische und technische Betriebsführung – Wartung und Instandhaltung – Melde-/Betreiberpflichten – Direktvermarktung

Benötigte Verträge Kunde
– EPC-Vertrag (genaue Leistungsbeschreibung und Abnahme!) – Betriebsführungsvertrag – Ggf. Direktvermarktungsvertrag (> 100 kWp)

© Rödl & Partner

MODELL 2 – PACHTMODELL (EIGENSTROMPRIVILEG)



Problem: Abgrenzung zum Finanzierungsleasing!

© Rödl & Partner

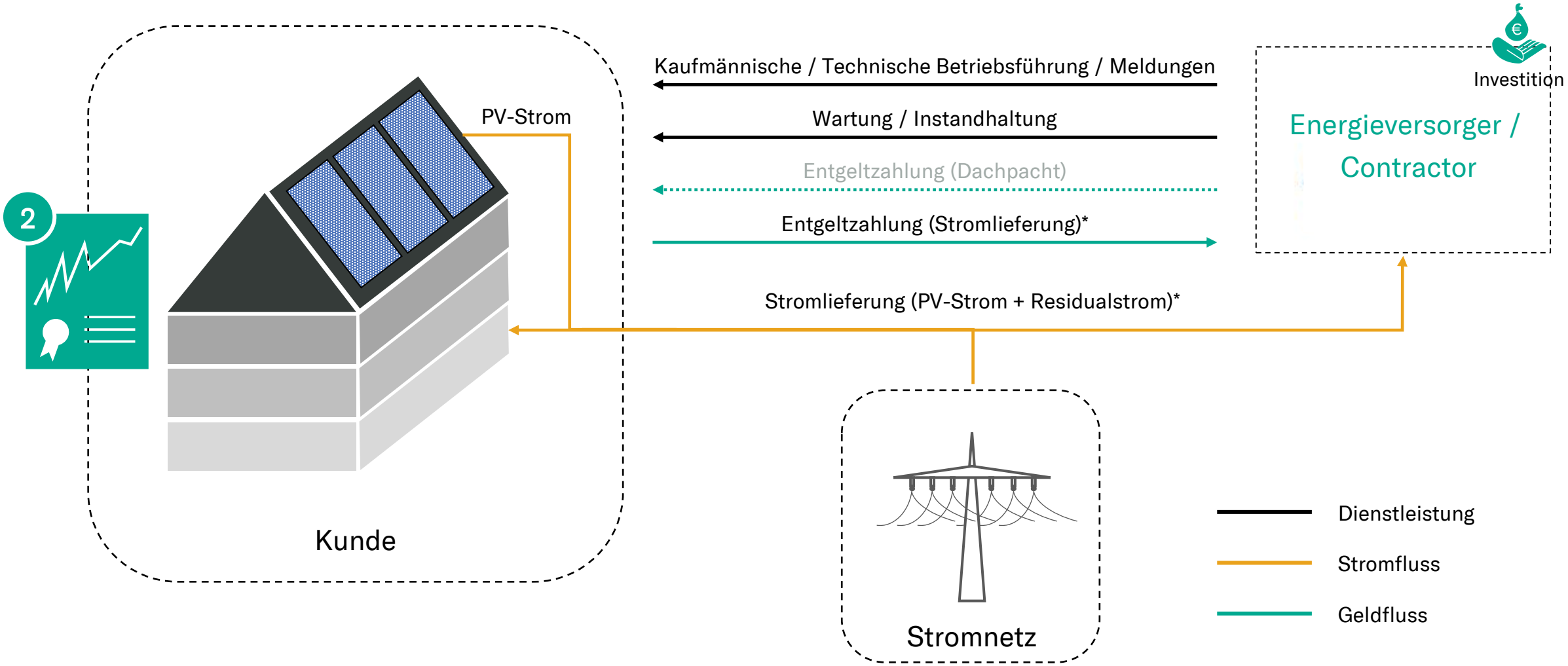
MODELL 2 – PACHTMODELL (EIGENSTROMPRIVILEG)

Rollenverteilung	
Kunde	**Versorger / Contractor**
– Investition	– Residualstromlieferung
– Versicherung	
– Kaufmännische und technische Betriebsführung	
– Wartung und Instandhaltung	
– Melde-/Betreiberpflichten	
– Direktvermarktung	

Benötigte Verträge Kunde
– Pachtvertrag
– Ggf. Direktvermarktungsvertrag
– Betriebsführungsvertrag (kaufmännisch/technisch)
– Wartungs-/Instandhaltungsvertrag
– Melde-/Betreiberpflichten

© Rödl & Partner

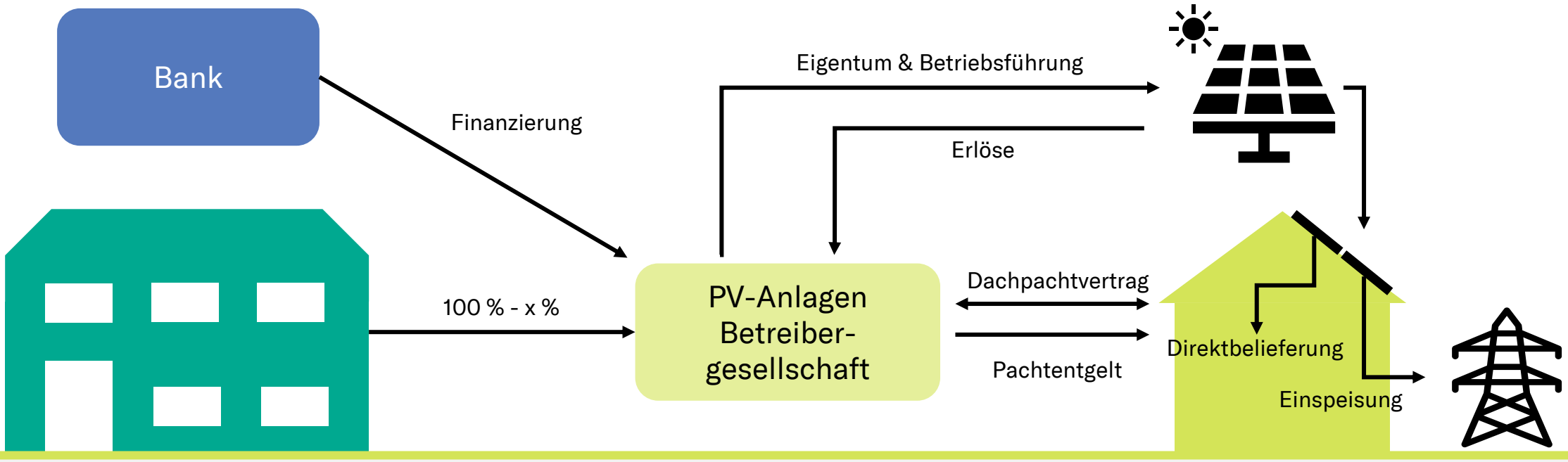
MODELL 3 – (ENERGIELIEFER-)CONTRACTING



* Verarbeitung per Einheitspreis für PV-Strom und Residualstrom oder unterschiedliche Preise; PV-Strom mit/ohne Preisgleitung möglich

© Rödl & Partner

EXKURS: CONTRACTING MIT BETREIBERGESELLSCHAFT (SPV)



Contractor

- Betriebsführung durch Contractor.
- Keine Haftung für PV-Betreibergesellschaft.

PV-Anlagen Betreibergesellschaft

- 100%ige Tochtergesellschaft des Contractors (Beteiligung des Kunden möglich)
- Finanzierung läuft größtenteils über die Betreibergesellschaft (non-recourse).
- Hält Eigentum an der PV-Anlage.

Kunde / Verpächter

- Dachfläche wird an die Betreibergesellschaft verpachtet.
- Generierter Strom fließt direkt ins Netz oder teilweise/vollst. Direktlieferung.
- Erhält Pachtvergütung von der Betreibergesellschaft ggf. Beteiligungserträge

© Rödl & Partner

MODELL 3 – (ENERGIELIEFER-)CONTRACTING

Rollenverteilung	
Kunde	Stadtwerke
	– Investition – Versicherung – Kaufmännische und technische Betriebsführung – Wartung und Instandhaltung – Melde-/Betreiberpflichten – Direktvermarktung

Benötigte Verträge Kunde
– Contractingvertrag / Strombezugsvertrag PV – Ggf. Pachtvertrag (Dachfläche)

© Rödl & Partner

GENERISCHE EINORDNUNG DER MODELLE

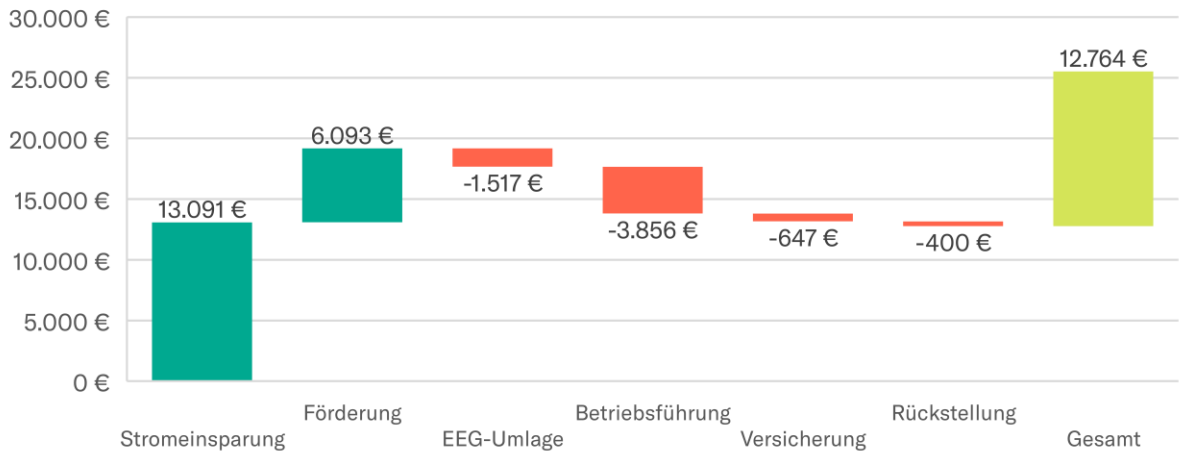
Eigenstrommodell	Pachtmodell	Contractingmodell
2 Hoher administrativer Aufwand insb. durch Planung, Betrieb und **Meldungen, ggf. Abgrenzung Eigenverbrauch**	4 Hochkomplexe Vertragsgestaltung und eigentl. Tragung wesentlicher Betriebsrisiken **(uE obsolet)**	2 Übersichtliche Vertragsstruktur, **Rund-um-sorglos-Paket / „Schuster bleib bei deinen Leisten“**, hoher admin. Aufwand entfällt
Investition liegt bei Ihnen, ggf. geringe Verfügbarkeit der Komponenten, Wirtschaftlichkeits-berechnungen	Investition durch Contractor, ggf. bessere Verfügbarkeit Komponenten/Handwerker, Amortisation über Pachtzahlung	Investition durch Contractor, ggf. bessere Verfügbarkeit Komponenten/Handwerker, Amortisation über Contracting AP/GP
Größte Einsparung im operativen Betrieb	Ein Dritter verdient mit und seit Entfall der EEG-Umlage kein Vorteil mehr ggü. Contracting dafür aber **Risikotragung insb. Ertragsrisiko**	Ein Dritter verdient mit

© Rödl & Partner

WIRTSCHAFTLICHE BEWERTUNG

Jährliche Einsparung

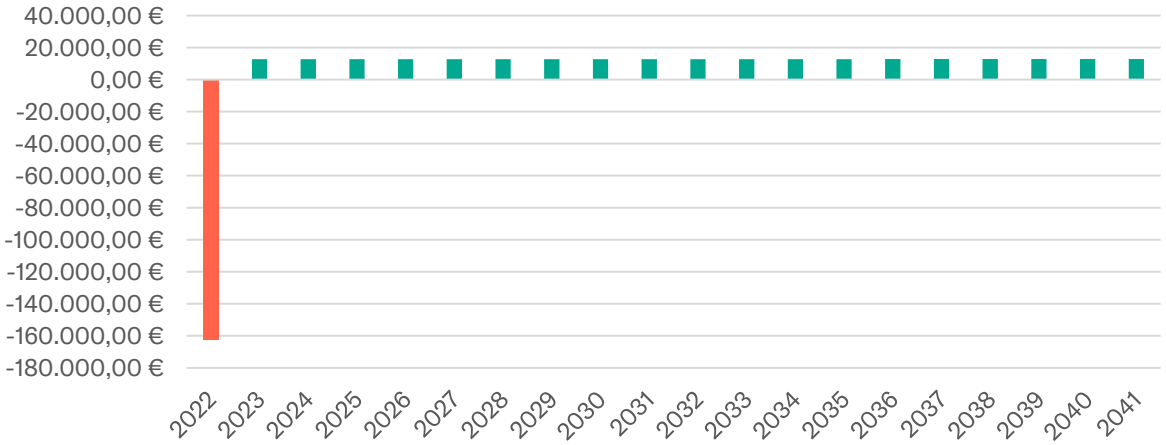
- Die jährliche Einsparung ergibt sich wie folgt:
  - \+ Eigenstrom x Strombezugspreis
  - \+ Förderung aus Einspeisevergütung
  - – Anteilige EEG-Umlage auf Eigenstrom
  - – Jährliche Aufwendungen
  - = Gesamte Einsparung (12.764 € in 2022)
- In den späteren Jahren verändert sich die Einsparung aufgrund der Dynamisierung einiger Komponenten leicht.



Cash-Flow-Betrachtung

- Die Gesamtinvestition beträgt rd. 175.575 € (brutto):
  - PV-Anlage 1: 76.418 €
  - PV-Anlage 2: 83.196 € (skaliert)
  - 10 % Nebenkosten: 15.961 €
- Demgegenüber stehen mittlere jährliche Einsparungen i.H.v. 12.776 €.

➢ **Die GK-IRR v. St. beträgt 6 % vor Steuern bei einer stat. Amortisationszeit von rd. 12 Jahren.**



© Rödl & Partner

WIRTSCHAFTLICHE BEWERTUNG CONTRACTING / PREISGESTALTUNG

© Rödl & Partner

Preisgestaltung

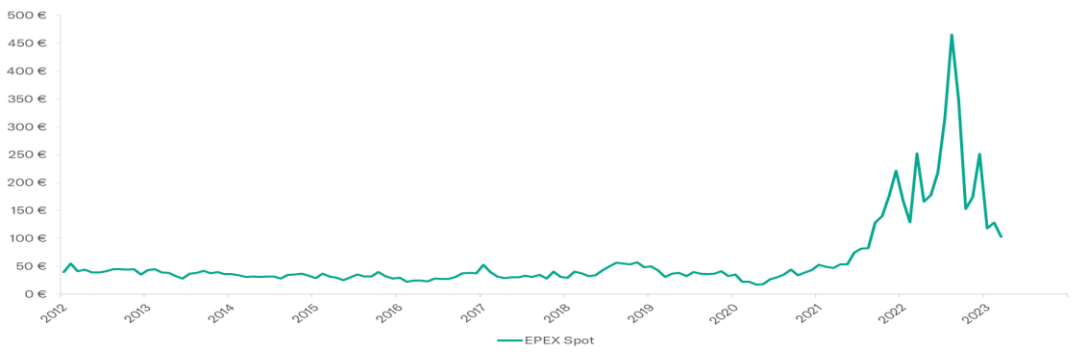
- Grundpreiskomponente
  - Festpreis
  - Var. Preis über Preisanpassungsklauseln unter Bezugnahme auf Indizes, einseitige Leistungsbestimmungsrechte, Allgemeine Wirtschaftlichkeitsklauseln

- Arbeitspreiskomponente
  - Festpreis
  - Var. Preis über Preisanpassungsklauseln unter Bezugnahme auf Indizes, einseitige Leistungsbestimmungsrechte, Allgemeine Wirtschaftlichkeitsklauseln
  - Var. Preis mit Price-floors/Price-caps
  - Umgang mit Steuern, Umlagen, Abgaben Steuer-/Abgaben-Klausel

Jährliche Einsparung

- Die jährliche Einsparung ergibt sich wie folgt:
  - \+ Einsparung bisherige Strombezugskosten
  - – Jährliche Strombezugskosten aus PV-Contracting (AP/GP)
  - – Etwaige Effekte auf Residualstrombezugskosten durch Mengenveränderung
  - = Gesamte Einsparung

Zukunftsprognosen das Problem in allen Modellen!



AGENDA

1 Rödl & Partner

2 Aktuelle Hintergründe

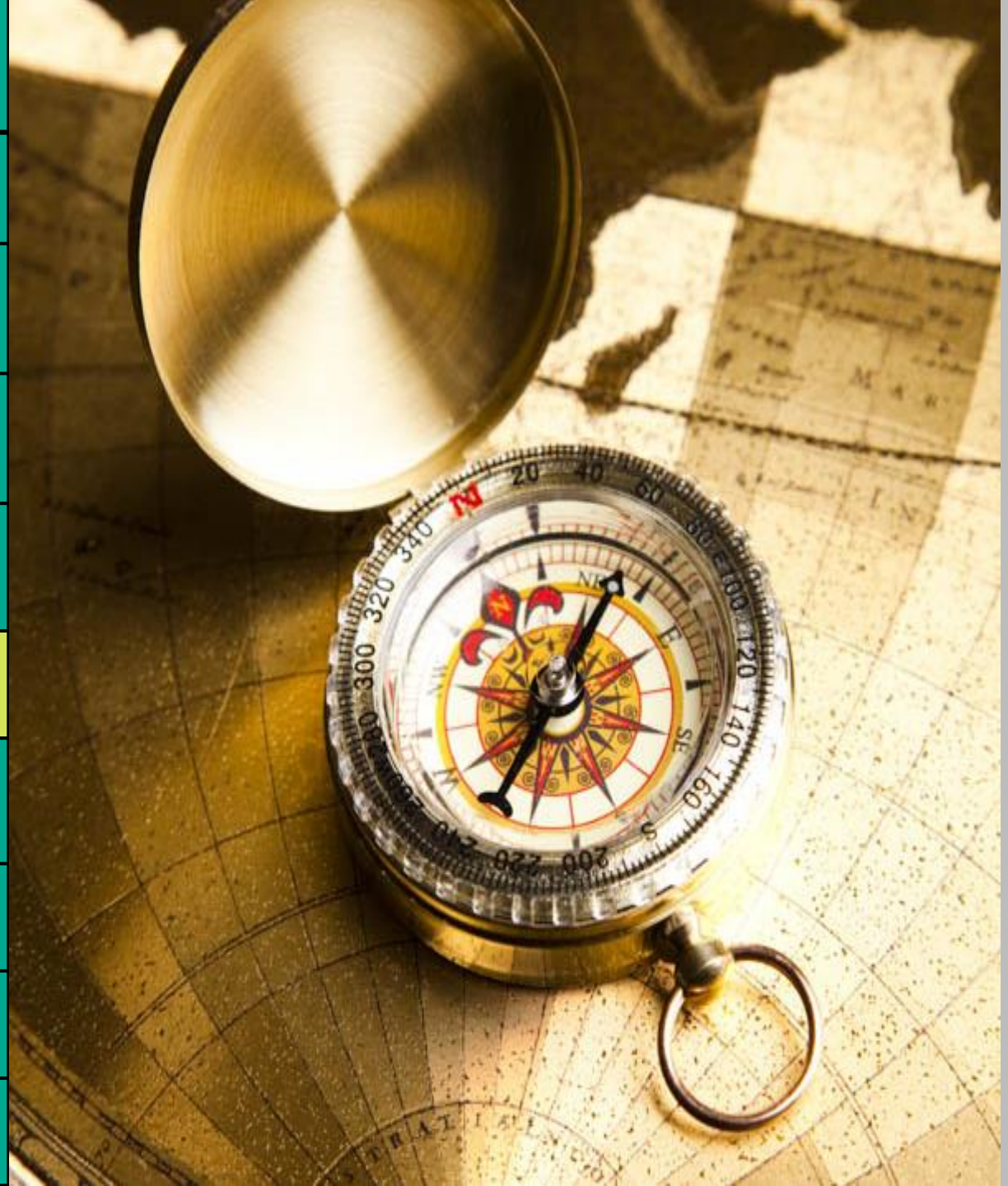
3 Der Weg zur PV-Stromversorgung

4 Contractingmodell im Vergleich

5 Energiesteuern & -Umlagen

6 Vertragliche Aspekte Contracting

7 Fragen und Diskussionsrunde



© Rödl & Partner

ENERGIESTEUERN, -UMLAGEN & -ABGABEN/ ENERGIERECHTLICHE PFLICHTEN

- Wegfall **typischer Energiesteuern, -Umlagen & -Abgaben**, welche grundsätzlich nur bei Nutzung des Netzes der allgemeinen Versorgung anfallen
- Tragung **typischer energierechtlicher Pflichten** durch den Contractor

Stromsteuer	› **Befreiung von der Stromsteuer** möglich, sofern die Anlagen eine elektrische Nennleistung < 2 MW aufweisen › Befreiungstatbestand des § 9 Abs. 1 Nr. 3b) StromStG umfasst Stromlieferungen an Dritte (Letztverbraucher) im räumlichen Zusammenhang durch denjenigen, welcher die PV-Anlage betreibt oder betreiben lässt
Netzumlagen	› Wegfall der sog. **Netzumlagen** durch Stromlieferungen innerhalb einer Kundenanlage › Netzumlagen sind insbesondere: **§ 19 StromNEV-Umlage, KWKG-Umlage & Offshore-Netzumlage**
Wesentliche energierechtliche Pflichten	› Die typischen **Versorgerpflichten** sind vom Contractor zu erfüllen › Insbesondere: Versorgererlaubnis, Stromsteuerbefreiungserlaubnis, Steueranmeldung (Stromsteuerrecht); Registrierung Marktstammdatenregister; Letztverbraucherschützende Vorschriften des EnWG

© Rödl & Partner

EXKURS: RECHTLICHE GRUNDLAGEN – STROMSTEUERGESETZ (STROMSTG)

© Rödl & Partner

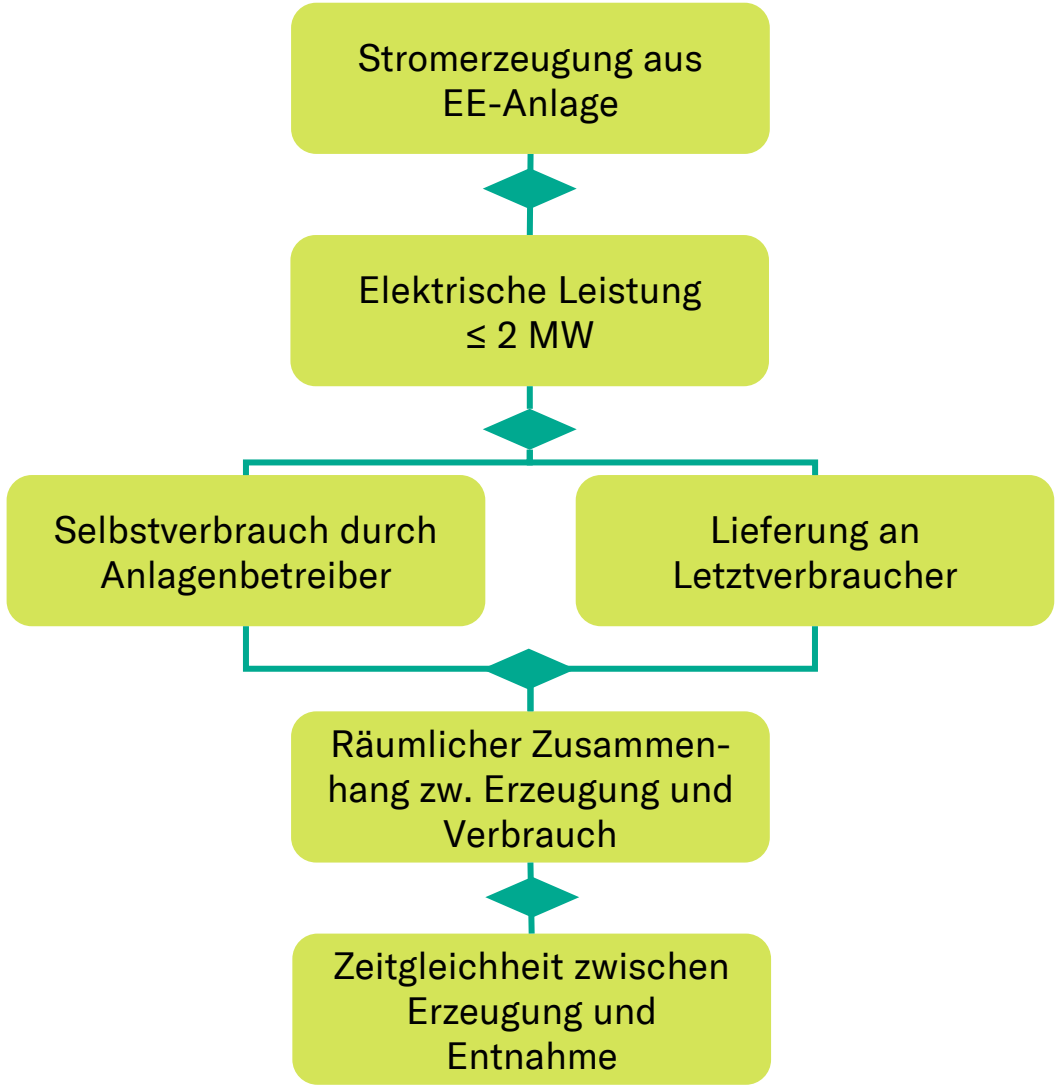
Welche Voraussetzungen stellt das StromStG an eine Stromsteuerbefreiung nach § 9 Abs. 1 Nr. 3 StromStG?

- Die Stromsteuerbefreiung nach § 9 Abs. 1 Nr. 3 StromStG wird gewährt, wenn der Strom in **Erneuerbare-Energien-Anlagen (*„EE-Anlage“*)** mit einer elektr. Nennleistung von **bis zu 2 MW** erzeugt wird und
  - a) **vom Betreiber der Anlage** als Eigenerzeuger im räumlichen Zusammenhang zu der Anlage **zum Selbstverbrauch** entnommen wird oder
  - b) **von demjenigen, der** die Anlage **betreibt oder betreiben** lässt, an Letztverbraucher geleistet wird, die den Strom im räumlichen Zusammenhang zu der Anlage entnehmen

- Steuerbefreiungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 3 StromStG stehen gemäß § 9 Abs. 4 Nr. 1 StromStG unter **Erlaubnisvorbehalt** (gesetzliche **Neuregelung zum 31.12.2019, mit Wirkung zum 01.07.2019**).
- Eine sog. **„Allgemeine Erlaubnis“** gilt für EE-Anlagen mit einer Nennleistung bis zu 1 MW (§ 10 Abs. 2 Nr. 1 StromStV)

- Für diesen Befreiungstatbestand normiert § 11a StromStV ebenfalls, dass eine Zeitgleichheit zwischen Erzeugung und Entnahme durch Messung sichergestellt werden muss

- Jährliche Anmeldung der von der Stromsteuer befreiten Strommengen gem. § 4 Abs. 8 i.V.m. Abs. 6 StromStV (jeweils bis zum 31.05. des Folgejahres)



AGENDA

1 Rödl & Partner

2 Aktuelle Hintergründe

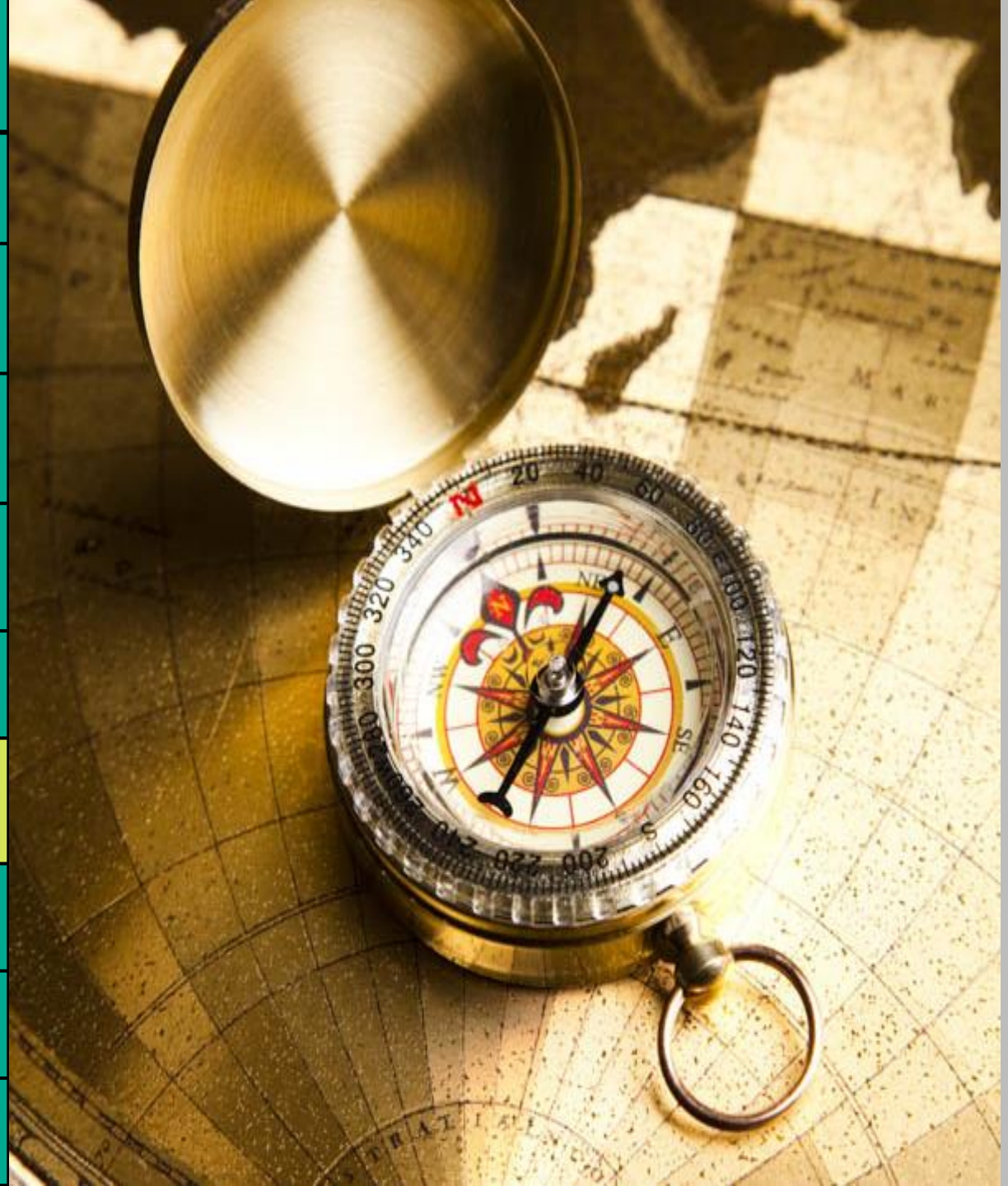
3 Der Weg zur PV-Stromversorgung

4 Contractingmodell im Vergleich

5 Energiesteuern & -Umlagen

6 Vertragliche Aspekte Contracting

7 Fragen und Diskussionsrunde



© Rödl & Partner

CONTRACTING - VERTRAGSWERKE

Charakteristische Vertragswerke

1. Errichtungs- und Betreibervertrag (sog. Contractingvertrag)

- Regelungen zur Errichtung und zum Betrieb sowie Instandhaltung der PV-Anlagen
- Regelung Eigentumsverhältnisse (PV-Anlagen als sog. Scheinbestandteile des Grundstücks/Gebäudes)
- Regelung Nutzungsrecht Dachfläche/Grundstück
- Endschaftsregelungen
- etc.

2. Stromliefervertrag

- Separater Vertrag über die Direktbelieferung der Letztverbraucher im räumlichen Zusammenhang zur PV-Anlage
- Vereinbarung eines Strompreises

© Rödl & Partner

VERTRAGSGESTALTUNG

Wesentliche Inhalte des Contractingvertrags (Errichtungs- & Betriebsvertrag) (1/2)

Nr.	Vertragliche Regelung	Kommentar
1.	**Vertragsparteien (Eigentümer/Mieter)**	› Je nach Vertragspartner ist ggf. das Einverständnis des Grundstücks-/Gebäudeeigentümers betreffend die Errichtung von PV-Anlagen einzuholen
2.	**Vertragsgegenstand**	› Bezeichnung des konkreten Objekts › Umfang Contracting › Definition der Energieanlagen
3.	**Leistungen/Verpflichtungen des Contractors**	› Anlagenerrichtung/Übernahme von Altanlagen/Erneuerung bzw. Ersetzung von Altanlagen › Anlagenbetrieb › Instandhaltung (Wartung, Instandsetzung, Erneuerung) › Betriebshaftpflichtversicherung
4.	**Verpflichtungen des Endkunden**	› Gebäudeversicherung › Informationspflichten (über Schäden, Ausfälle etc.) › Regelung vom Kunden zu stellende Anlagen (Verteilungsanlagen, Netzanschlüsse etc.)

© Rödl & Partner

VERTRAGSGESTALTUNG

Wesentliche Inhalte des Contractingvertrags (Errichtungs- & Betriebsvertrag) (2/2)

Nr.	Vertragliche Regelung	Kommentar
5.	**Nutzung der Dachfläche/Räumlichkeiten**	› Ggf. auch Abschluss eines separaten Dachnutzungsvertrags › Recht des Contractors die Dachfläche zur Errichtung und zum Betrieb von PV-Anlagen zu nutzen › Ggf. Vereinbarung eines Nutzungsentgelts
6.	**Eigentumssicherung/Eintragung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit**	› PV-Anlage als sog. Scheinbestandteil i.S.d. § 95 BGB › Eintragung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit nach § 1090 BGB zur Sicherung des Nutzungsrechts und der Eigentümerstellung; Einräumung auch Zugunsten Dritter, welche in den Vertrag eintreten (z.B. finanzierende Bank)
7.	**Vertragslaufzeit/ Kündigungsmöglichkeiten**	› Koppelung der Vertragslaufzeit an die Vertragslaufzeit des Stromliefervertrags › Ggf. Kündigungsmöglichkeit bei vorzeitiger Beendigung des Stromliefervertrags
8.	**Endschaftsregelung/Andienungsrecht**	› Regelung was mit der PV-Anlage nach Vertragsbeendigung passieren soll › Andienungsrecht des Kunden die PV-Anlage zu Erwerben › Ansonsten Rückbauverpflichtung des Contractors
9.	**Regelungen zugunsten finanzierenden Bank**	› Ggf. Regelung Eintrittsrecht der Bank im Verwertungsfall

© Rödl & Partner

VERTRAGSGESTALTUNG

Wesentliche Inhalte des Stromliefervertrags (1/2)

Nr.	Vertragliche Regelung	Kommentar
1.	**Vertragsgegenstand**	› Vertrag über die Lieferung von am Standort erzeugtem PV-Strom an einen gewerblichen Stromletztverbraucher (auch physisches on-site PPA)
2.	**Vertragslaufzeit**	› AGB-rechtliche Limitierung der Vertragslaufzeit auf 2 Jahre nach § 309 Nr. 9a) BGB gilt grds. nur gegenüber Verbrauchern › AGB mit Unternehmen: im Einzelfall längere Vertragslaufzeit unter Beachtung der Amortisation der PV-Anlage möglich › Kopplung an Vertragslaufzeit des Contractingvertrags
3.	**Außerordentliche Kündigung**	› Kündigungsmöglichkeit aus wichtigem Grund (z.B. Zahlungsverzug) › Ggf. Schadensersatz wenn Kündigung durch andere Partei zu vertreten

4.	**Umfang Stromlieferung/Risikoverteilung**	› **Variante**: Risiko Endabnehmer:
		  › Gesamtabnahmeverpflichtung (Lieferung des Stroms wie er erzeugt wird; nicht bindende Prognose; keine Haftung für Abweichungen)
		  › Keine Mindesterzeugungsmenge
		› **Variante**: Risiko Contractor:
		  › Mindestliefermenge
		  › Residualstromlieferpflicht
		  › Ggf. Mindestabnahmemenge: „Take-or-Pay“

© Rödl & Partner

VERTRAGSGESTALTUNG

Wesentliche Inhalte des Stromliefervertrags (2/2)

Nr.	Vertragliche Regelung	Kommentar
5.	**Vergütung**	› Festpreis › Preisanpassungsklausel
6.	**Regelungen zugunsten finanzierenden Bank**	› Ggf. Regelung Eintrittsrecht der Bank im Verwertungsfall
7.	**Mindestinhalte gem. § 41 EnWG**	› Gesetzliche Vorgaben für Mindestinhalte betreffend Stromlieferverträge mit Letztverbrauchern zu beachten

© Rödl & Partner

AGENDA

1 Rödl & Partner

2 Aktuelle Hintergründe

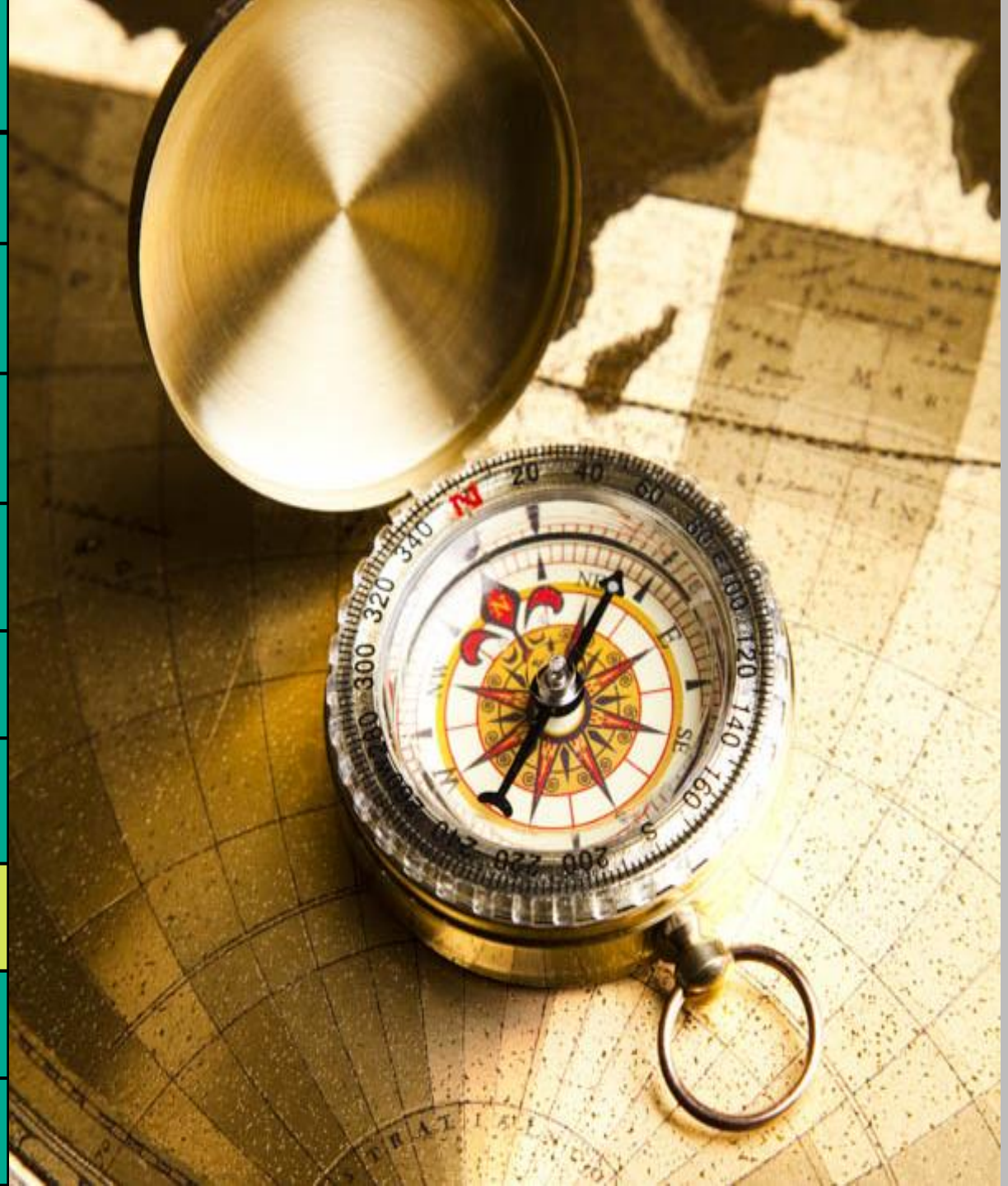
3 Der Weg zur PV-Stromversorgung

4 Contractingmodell im Vergleich

5 Energiesteuern & -Umlagen

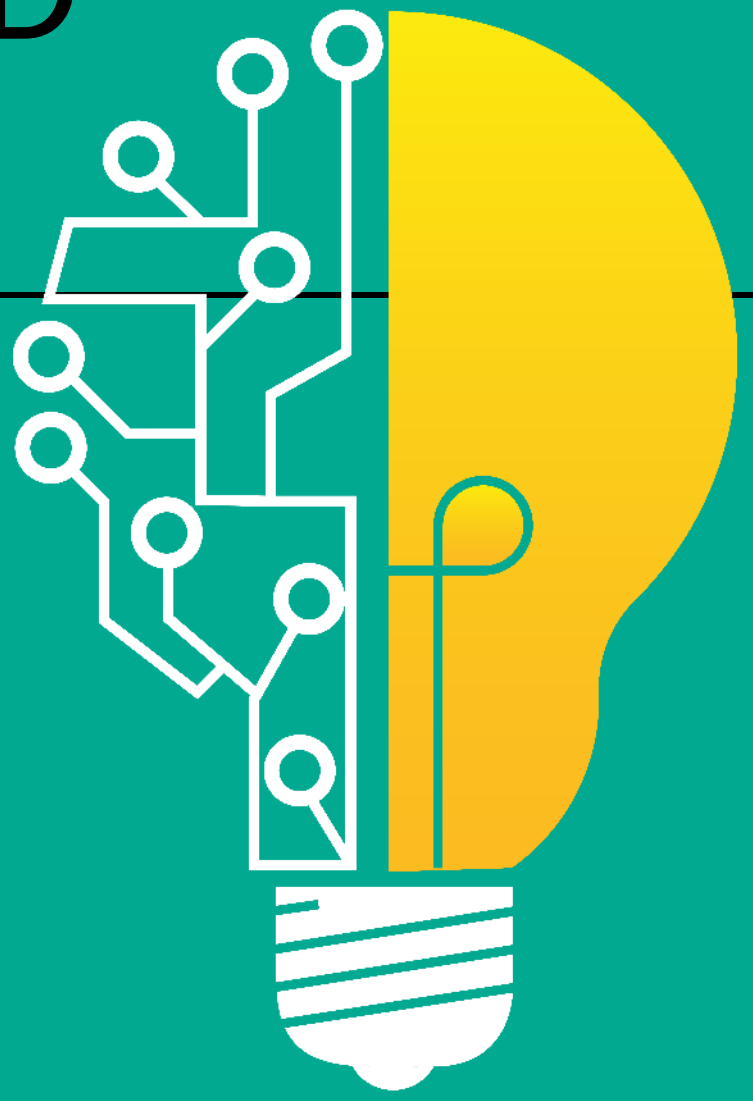
6 Vertragliche Aspekte Contracting

7 Fragen und Diskussionsrunde

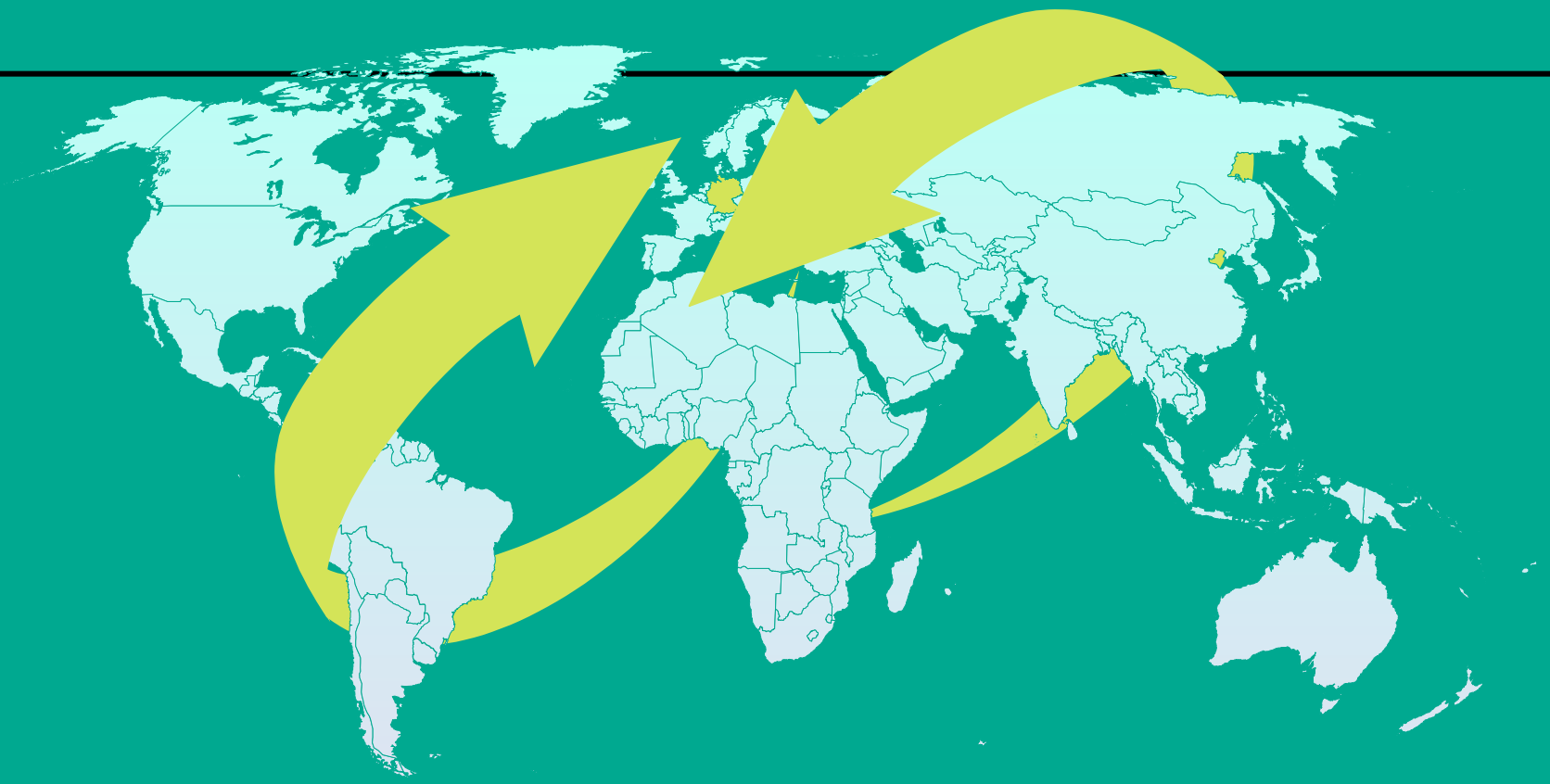


© Rödl & Partner

FRAGERUNDE UND DISKUSSION



© Rödl & Partner



Rödl & Partner

IHRE BERATER FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN

© Rödl & Partner